

JAHRGANG 34
AUSGABE 12

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

DEZEMBER 2024



Grafik: Liz Mields-Kratochwil

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

IN EIGENER SACHE

"Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer", warnte Goya mit seiner berühmten, 1799 veröffentlichten Radierung. Als die "Frankfurter Schule" 1969 in ihrem Zenit stand, starb ihr Vordenker Adorno. 1984 verstarb der französische Philosoph und Aktivist Michel Foucault. Die Musik, die Hanns Eisler in der Mitte der 1950er Jahre für die Wien-Film komponiert hat, ist in einer Zeit der inneren und äußeren Bedrängnis zustande gekommen. Ein musikalisches Nachdenken über Vergangenes und Gegenwärtiges mit Reinhold Andert und Arno Schmidt. 1968: Teo, eine junge Laotin, kommt am Berliner Ostbahnhof an. In der Reihe "luxemburg argumente" der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist jüngst das Heft "Klimaschutz funktioniert am besten über den Markt. Mythen und Fakten zum Klimawandel" erschienen. Hans Heinz Holz (1927–2011) war einer der prägenden marxistischen Dialektiker. War Heavy Metal in den 1980er Jahren eine Musikrichtung, die meist junge, rebellische Männer aus der Arbeiterklasse produziert und konsumiert haben, so ist er mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Wir wollen uns anschauen, wo die Novemberrevolution 1918/19 in Neukölln ihren Ausgang nahm. Hegels berühmte Herr-Knecht-Dialektik wurde in verschiedenen politischen und historischen Kontexten als philosophische Grundlegung von Befreiung herangezogen. Wir laden Sie herzlich zu einem vollen Dezemberprogramm mit Kultur, Theorie, Politik und Geschichte ein und wünschen uns, dass für alle etwas dabei ist. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserer Bildungsarbeit und die tolle Solidarität im abgelaufenen Jahr bedanken. 2024 war für uns über lange Zeit ein ungewissenes Jahr. Wir wünschen uns alle viel Kraft und Zusammenhalt für 2025. Das Januarprogramm ist bereits in Planung.

Ihre Helle Panke

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 9. Dezember um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

Das Titelbild Punkt Linie Fläche Körper Raum (PLFKR), 2023, Acryl auf Karton, 48x30 cm von Liz Miels-Kratochwil ist Bestandteil unserer nächsten Ausstellung, die am 4.12. eröffnet wird.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Dr. Birgit Ziener; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Januar): 1. Dezember 2024

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der Landeszentrale für politische Bildung sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

03|12|24

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DANIELA DAHN: "DER SCHLAF DER VERNUNFT"

"Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer", warnte Goya mit seiner berühmten, 1799 veröffentlichten Radierung. Die heutigen Ungeheuer, die bedrängenden Schrecken der Gegenwart, bedrohen unsere Existenz: Die Erosion der Demokratie von rechts und durch Fake News, der Klimawandel, deregulierter Kapitalismus, die mediale Mobilmachung und Kriege, die uns in weltumspannende Katastrophen reißen können.

Sind die von uns gewählten Entscheidungsträger in einen Tiefschlaf der Vernunft gefallen? Jedenfalls halten sie nicht Schaden vom Volk ab, wozu sie sich verpflichtet haben, sondern richten ihn an. Sie versagen darin, eine Friedensordnung zu gewährleisten, das Kippen des Klimas zu verhindern, Fluchtursachen zu bekämpfen und gehen gar ein Weltkriegsrisiko ein. Und nicht einmal den Ausgleich zwischen Ost und West bekommen sie hin. Daniela Dahn meint, sie selbst sind der Rechtsruck.

Alles, was passiert, ist Teil einer Reihe von Ursachen, lehrt uns Immanuel Kant. Deshalb ist es von größter Bedeutung, wo man bei einer Erzählung den Anfang setzt. Was geht einer "Zeitenwende" voraus? Und wie finden wir den Weg in ein vernünftiges politisches System mit Teilhabe für alle? Ein Weckruf in Zeiten des Albtraums.

Referentin: Daniela Dahn (am 15.10. erschien ihr neues Buch "Der Schlaf der Vernunft. Über Kriegsklima, Nazis und Fakes")

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

03|12|24

DIENSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

ADORNOS ERBEN

Als die "Frankfurter Schule" 1969 in ihrem Zenit stand, starb ihr Vordenker Adorno. Was machten seine Schüler mit dem Erbe, was passierte mit der zur Diskursmacht avancierten "Kritischen Theorie", und was hat das alles mit der Geschichte der alten Bundesrepublik zu tun? Diesen Fragen geht der Freiburger Historiker Jörg Später nach, der 2016 mit einer Biographie über Adornos Lehrer Siegfried Kracauer für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert wurde. Wer über die Geschichte des Frankfurter politisch-intellektuellen Zusammenhangs spricht, sollte über die politisch-kulturelle Physiognomie der post-nationalsozialistischen Republik nicht schweigen.

Referent: Jörg Später, Historiker an der Universität Freiburg, hat 2024 bei Suhrkamp das Buch "Adornos Erben" veröffentlicht.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04|12|24

MITTWOCH 18:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

LIZ MIELDS-KRATOCHWIL: "...IMMER AUF DEM WEG..."

Die Ausstellung ist zu sehen bis zum 7. März 2025. Termine zum Besuch der Galerie können telefonisch unter 030-47538724 oder per E-Mail an info@helle-panke.de vereinbart werden.

Einführung: Liz Miels-Kratochwil

Musikalische Umrahmung: Christina Löffler (Clavichord)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05|12|24

DONNERSTAG 16:30 BIS 20:30 UHR | HALBTAGSKONFERENZ

"BEFREIUNG" MIT FOUCAULT?

Podium – Keynote – Dokfilm zum 40. Todestag von Michel Foucault

1984 verstarb der französische Philosoph und Aktivist Michel Foucault. Er war eines der ersten prominenten Aidsopfer in Europa. In seinen Werken widmete er sich philosophischen, historischen und psychologischen Fragen immer auch aus einem aktuellen politischen Blickwinkel. Diese Aktualität besteht heute fort. Foucault wurde durch den französischen kommunistischen Theoretiker Louis Althusser beeinflusst. Zeitlebens blieben sie befreundet. So spiegelt sich – manchmal versteckt – auch eine Auseinandersetzung mit der Kritik der politischen Ökonomie von Karl Marx in seinen Werken wider. Foucaults Ehemann, Daniel Defert, war Maoist, Militanter und engagierte sich in den Kämpfen für Menschenrechte von Gefangenen. Auch dies beeinflusste Foucault. Foucault kann zudem als ein Mitbegründer der Queer-Theorie verstanden werden. Seine vierbändige eigenwillige Geschichte der Sexualität und seine journalistischen Arbeiten griffen in aktuelle Debatten zu den Rechten queerer Menschen ein, seine Schriften legten Anker für eine linke Theorie und Praxis.

Diesen beiden Seiten in Foucaults Denkens wollen wir uns in einer erweiterten Nachmittagsveranstaltung im Technoclub [://about blank widmen](http://aboutblank.widmen).

Programm:

16:30 Uhr Podium "Foucault meets Marx", mit: Urs Lindner und Christian Schmidt

18:15 Uhr "Identität und Foucault", Keynote von Karsten Schubert

19:30 Uhr DokFilm "Foucault contre lui-même / Foucault gegen Foucault" (Regie: François Caillat)

Moderation: Jana Hoffmann und Bodo Niendel (Queer-AG)

Kosten: 4 / erm. 2 Euro

Ort: [://about blank](http://aboutblank.widmen), Markgrafendamm 24c, 10245 Berlin

07|12|24

SONNABEND 16:00 BIS 19:00 UHR | HALBTAGSKONFERENZ

EISLER-TAG 2024 – VORTRAG UND KONZERT ZU HANNS EISLER

16.00–17.00 Uhr Vortrag: Hanns Eisler und die Wien-Film am Rosenhügel

Die Musik, die Hanns Eisler in der Mitte der 1950er Jahre für die Wien-Film komponiert hat, ist in einer Zeit der inneren und äußeren Bedrängnis zustande gekommen. Dennoch dokumentiert sie die unbeeinträchtigte Eigenart ihres Autors. Der Vortrag will auf der Basis des entsprechenden, bislang unbekanntes Konvoluts im Filmarchiv Austria einen vertiefenden Blick auf Eislers Wiener Filmmusik werfen, wobei diese auch im Kontext der Filmmusik-Konventionen, wie sie in der Wien-Film zur Anwendung gebracht wurden, interpretiert wird.

Referent: **Stefan Schmidl**, Musikwissenschaftler, Univ.-Prof. an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und dort auch Vorstand des Kompetenzzentrums "Film | Filmmusik".

17.30–18.30 Uhr Konzert "Berlin Verses". Werke von Eisler, Schönberg und Brahms

Mit: **Andrew R. Munn** (Gesang) und **Jacob Greenberg** (Klavier)

Weitere Informationen zum Programm: <https://www.andrewrobertmunnn.com/berlin-verses>

In Kooperation mit der Hanns-Eisler-Gesellschaft und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Gefördert von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.

Kosten: 10,00 Euro. Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

10|12|24

DIENSTAG 14:00 UHR | SENIORENKLUB

BÜNDNIS REINHOLD ANDERT

Musikalischer Jahresabschluss

Ein musikalisches Nachdenken über Vergangenes und Gegenwärtiges mit Reinhold Andert und Arno Schmidt.

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

11|12|24

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

ANDRÉ KUBICZEK: NOSTALGIA

1968: Teo, eine junge Laotin, kommt am Berliner Ostbahnhof an. Es ist die Liebe, die sie in die DDR führt, weit weg von ihrer Familie. Doch ihr neues Leben in Potsdam, scheinbar ein sozialistisches Idyll, ist schwer, und auch perfektes Deutsch kommt gegen die Fremdheit, die man sie als Asiatin jeden Tag spüren lässt, nicht an.

Der Roman handelt von Kubiczek's Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Dabei entsteht ein etwas anderes Bild vom Leben in der DDR – aus der Perspektive einer binationalen Familie, die im Alltag anzukommen versucht.

Mit: **André Kubiczek**

Moderation: **Rahel Melis**

In Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 4,00 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin

12|12|24

DONNERSTAG 18:00 UHR | LINKE WACHSTUMSKRITIK

ONLINE: MYTHEN UND FAKTEN ZUM KLIMAWANDEL

In der Reihe "luxemburg argumente" der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist jüngst das Heft "Klimaschutz funktioniert am besten über den Markt. Mythen und Fakten zum Klimawandel" erschienen. Gemeinsam mit der Autorin widmen wir uns in dieser Online-Veranstaltung dessen Inhalt.

Referentin: Juliane Schumacher

In Kooperation mit den Landesstiftungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Um den Teilnahmelink zu erhalten, benötigen wir eine Anmeldung per E-Mail.

12|12|24

DONNERSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

SPEKULATIVE PHILOSOPHIE

Zum Marxismus-Verständnis von Hans Heinz Holz

Hans Heinz Holz (1927–2011) war einer der prägenden marxistischen Dialektiker. Er hat dafür gestritten, den Marxismus als eine Philosophie zu begreifen, gerade weil es darauf ankommt, die Welt nicht nur verschieden zu interpretieren. Die Veranstaltung will thematisieren, wogegen sich diese Position richtet, was sie genau besagt und welche politische Relevanz sie hat.

Referent: Univ.-Prof. Dr. Volker Schürmann (Er hat 2023 das Buch "Spekulativer Marxismus. Studien zu Hans Heinz Holz" im Mandelbaum-Verlag veröffentlicht.)

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

13|12|24

FREITAG 20:00 UHR | JUNGE PANKE

HARTE RESONANZ: DAS KULTURELLE PHÄNOMEN HEAVY METAL

Hartmut Rosa und Götz Kühnemund im Gespräch über das metallische Paralleluniversum

War Heavy Metal in den 1980er Jahren eine Musikrichtung, die meist junge, rebellische Männer aus der Arbeiterklasse produziert und konsumiert haben, so ist er mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Wohl mehr als 10 Millionen Deutsche hören (zumindest gelegentlich) Heavy Metal. Aber warum tun sie das? Was suchen und was finden sie in dieser Musik, die von Außenstehenden oft als purer Lärm empfunden wird?

Referent: Hartmut Rosa, Professor für Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt. Der vielfach ausgezeichnete und in viele Sprachen übersetzte Wissenschaftler ist selbst Metal-Fan. Als solcher hat er sich in seinem 2023 erschienenen Buch "When Monsters Roar and Angels Sing" mit der Frage beschäftigt, warum Menschen Heavy Metal hören.

Moderation: Götz Kühnemund, ist einer der bekanntesten Heavy-Metal-Journalisten Deutschlands und seit 2014 Geschäftsführer des Metal-Magazins "Deaf Forever".

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Brutz&Brakel, Proskauer Str. 13, 10247 Berlin

14|12|24

SONNABEND 14:00 BIS 16:00 UHR | DENKMALTOUR

NEUKÖLLN. FREIHEITLICH UND REBELLISCH

Wir wollen uns anschauen, wo die Novemberrevolution 1918/19 in Neukölln ihren Ausgang nahm, wo sich Rosa Luxemburg vor Verfolgung versteckte, wo sich Olga Benario mit ihrer kommunistischen Jugendgruppe in der Kneipe traf und Erich Mühsam mit seiner anarchistischen Gruppe einkehrte. Wir werden sehen, was eigentlich der Rixdorfer Wahlrechtsraub war und warum er die Gemüter erhitzte.

Führung: Stefan Kalmring (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin.

Kosten: 5,00 Euro

Treff: Eingang von Huxley's Neue Welt, Hasenheide 107, 10967 Berlin

14-15|12|24

SONNABEND UND SONNTAG | JUNGE-PANKE-SEMINAR

WEDER HERR NOCH KNECHT!

Hegels Herr-Knecht-Dialektik und ihre Verwendung in radikaler Gesellschaftskritik

Hegels berühmte Herr-Knecht-Dialektik wurde in verschiedenen politischen und historischen Kontexten als philosophische Grundlegung von Befreiung herangezogen. Die in Herr und Knecht auseinandergelegte Dialektik wurde aber auch zur Geschichte der Emanzipation und Befreiung und zu eigenen Erfahrungen in Beziehung gesetzt. Noch immer ist sie Bezugspunkt für das Nachdenken über Befreiung. Wir wollen uns in dem Workshop an zwei Tagen dem Text selbst sowie aktuellen Interpretation und Aneignungen widmen; Adaptionen, die Hegels klassischen Text zur Wirklichkeit in Beziehung setzen.

Programm

Samstag, 14.12.2024, 11 bis 18 Uhr: "Herrschaft und Knechtschaft"

Wir wollen unter Anleitung von David Jacobs das berühmte Kapitel "Herrschaft und Knechtschaft" aus Hegels "Phänomenologie des Geistes" Absatz für Absatz gemeinsam lesen und diskutieren. Das Angebot richtet sich an alle, die noch nicht mit Hegel vertraut sind oder ihre Kenntnisse noch einmal auffrischen möchten.

Gegen 12:30 Uhr wird es eine Mittagspause und gegen 15:30 Uhr eine Kaffeepause geben.

Sonntag 15.12.2024, 10 bis 18 Uhr: Vorträge und Diskussion

- 10:00 Uhr: Sprache und Befreiung, mit David Jacobs
- 11:15 Uhr: Absolute Loslösung und absolutes Verhaftetsein: Malabou und Butler über Herr und Knecht, mit Lilja Walliser
- 12:30 Uhr: Mittagspause
- 13:45 Uhr: Zur Dialektik von Dominanz und Submission, mit Dr. Tobias Wieland
- 15:10 Uhr: "Die Knechtschaft und die Tyrannei sind also in der Geschichte der Völker eine notwendige Stufe": Zu Hegels Konzeption der Befreiung, mit Gregor Schäfer
- 16:45 Uhr: Der "absolute Herr". Die Verdrängung des Todes durch die Ökonomie seines Aufschubs oder: Hegel mit Derrida und Marx, mit: Dr. Frank Engster

Kosten: pro Tag 15/ erm. 10 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT:

Im Dezember ist unser Antiquariat an den Montagen 2., 9. und 16. jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden uns in der Kopenhagener Str. 9. Zehntausende Bücher warten auf neue Leserschaft und stehen zum Stöbern bereit.

Da der Platz begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung.

Auf www.hellepanke.de können Sie ebenfalls im Antiquariat suchen und direkt bestellen.

UNSERE PUBLIKATIONEN 2024

HEFTE ZUR DDR-GESCHICHTE

Heft 156: Zerwürfnisse – nicht überscharf?

Schriftsteller der DDR im Konflikt mit der Obrigkeit

Von: Leonore Krenzlin, mit Beiträgen von Helmut Peitsch und Ronald Weber
2024, 52 Seiten, 4 €

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 244: "Profit – Wesensmerkmal im gegenwärtigen Gesundheitswesen und in den Biowissenschaften"

Mit Beiträgen von: Heinrich Niemann, Herbert Kreibich, Daniel H. Rapoport, Peter M. Kaiser, Hartmut Reiners, Marianne Linke und Ellis Huber, 2024, 76 Seiten, 4 €

PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

Heft 70: Walter Benjamin und die Kultur der Revolte

Autor: A.K. Thompson, Berlin 2024, 56 S., 4 €

Heft 69: Marx' irreführende Utopie eines "Vereins freier Menschen"

Autor: Frank Kuhne, 2024, 55 S., 4 €

Doppelheft: 68/1 (48 Seiten) und 68/2 (44 Seiten): Benjamin, Brecht, Trotzki

Autor: Helmut Dahmer, Berlin 2024, je Heft 4 €

Aus zahlreichen Veranstaltungen gehen Hefte hervor, in denen die gehaltenen Vorträge zum Nachlesen und für den wissenschaftlichen Gebrauch aufbereitet werden. Seit 1992 sind etwa 500 Titel erschienen. Alle Hefte sind auf unserer Internetseite zu finden, zum Teil mit Lese- und weiteren Infos. Alle Hefte sind noch lieferbar. Sie haben einen Umfang zwischen 40 und 80 Seiten und können zum Preis von je 4,- Euro (plus Versand) bestellt werden. Sie können die Hefte auch direkt in unserer Geschäftsstelle, bei Veranstaltungen in der Kopenhagener Straße 9 und im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

facebook.com/hellepanke
instagram.com/hellepanke
<https://berlin.social/@HellePanke>
soundcloud.com/hellepanke
youtube.com/@hellepanke030
x.com/hellepanke